

Mekka:

Ein unbezahlbare Reise

> von Sumera Aisha Malik

Ich stand unter dem Baldachin des Himmelszeltes. Ich stand unter Milliarden von Sternen und Galaxien. Ich starrte nach oben und träumte den Traum, den ich zuvor schon so oft geträumt habe. Aber dieses Mal wurde mein Traum Wirklichkeit.

Ein Ort an dem das Leben blüht, voll von ehrfürchtigen Pilgern, die an etwas glauben, dass die menschliche Vorstellungskraft übersteigt, ein Ort, an dem es vor Frömmigkeit und Göttlichkeit nur so wimmelt, das ist Mekka. Mekka, die herrliche, die üppige Stadt.

Die meisten Besucher kommen ausschließlich nach Saudi-Arabien, um Mekka, die heiligste Stadt des Islams, zu besuchen. Fromme Muslime aus allen Teilen der Welt pilgern nach Mekka, an den Geburtsort der muslimischen Religion. Es ist der Ort, an dem der Prophet Mohammed vor vierzehn Jahrhunderten predigte. An genau dieser Stelle steht die Kaaba. Sie gibt heute Millionen von Menschen Glaube und Hoffnung.

Als ich vor diesem heiligen Schrein stand, wurde ich von einem Gefühl tiefster Ehrfurcht ergriffen. Ich hörte Massen von Menschen und Glaubensbekenntnisse in vielen Sprachen. Jung oder Alt, Schwarz oder Weiß, sie standen Schulter an Schulter und ich hörte sie Allah loben und preisen, jeder auf seine Art. Es war ein bemerkenswerter Anblick. Und dann hatte ich ein herrliches Erlebnis. Ich hörte eine Stimme die sagte: "Diesen Anblick können sie nicht erfassen, aber Sie wissen, dass hier der Grundstein für

die Existenz des ganzen Universums liegt. "

Die Kaaba hat einen würfelförmigen Grundriss. Sie ist von der schwarzen Kiswah vollständig ummantelt, einer riesigen Hülle aus Brokatstoff, die jährlich erneuert wird. In ihrer südlichen Ecke sind die Bruchstücke des berühmten Schwarze Steines eingemauert. Durch den Stein wird für jeden Ort der Erde die Richtung festgelegt, in die die Muslime der ganzen Welt fünf Mal täglich ihre Gebetsteppiche ausrichten.

Die Kaaba befindet sich im Innenhof der Großen Moschee (Masjid Al-Haram). Sieben mal umrunden Millionen von Pilgern dieses Gebäude. Als ich diese Pracht sah, kamen mir Gedanken über das ganze menschliche Dasein, all die finsternen und lächelnden Blicke und die vielen Gesichter im Gedränge überwältigten meinen Verstand.

Gemäß den Geboten umrundete ich die Kaaba sieben Mal gegen den Uhrzeigersinn und küsste den schwarzen Stein, von dem gesagt wird, es handele es sich um einen Meteoriten. Abraham hatte den Stein beim Erbauen der Kaaba als Geschenk vom Erzengel Gabriel empfangen. Ich lobte Gott.

Mein letzter Gedanken war, dass das ganze



Universum ein offenes Buch ist. Jene, die nicht zu Gott reisen, die lieber zu Hause bleiben, verpassen etwas, weil es ein erhebendes Gefühl ist, den heiligen Schrein zu besuchen und zu den Grenzen der Menschheit vorzustoßen. Mekka ist eine Reise, die große Freude, aber auch Entbehrungen mit sich bringt.

In Mekka gibt es viele Luxushotels, die in günstiger Nähe zu den Pilgerstätten liegen. Das Intercontinental Dar-al Tauhid und die Hilton-Hotels eignen sich für jene, die sich den Luxus leisten können, sich in klimatisierten Räumen auf die Hitze an den heiligen Stätten vorzubereiten.

Pauschalangebote für Pilgerreisen nach Mekka fangen bei etwa 1000 Euro an (sowohl Umrah als auch Hadsch) und können online oder bei Reiseagenturen gebucht werden. ■